

Ein Ortsverein stellt sich vor: Eine Reise durch Lippe

13. Station: AWO Ortsverein Detmold, Ortsteilgruppe Heiligenkirchen von Angela König

Auch das noch! Für eine „Reise“ ist nun wirklich keine Zeit! In meinem Kopf wirbeln Unmengen von Zahlen herum. Der Kassenbericht, natürlich längst fertig, muss noch zum Vortragen am Samstag etwas überarbeitet werden. Und in diesem Jahr ist vieles neu, die erste große gemeinsame Mitgliederversammlung nach der Fusion. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Und jetzt auch noch Günter Zahn am Telefon: „Das sieht ganz schlecht aus, in dieser Woche können wir uns auf keinen Fall treffen.“



Am übernächsten Tag fuhr ich bei Sonnenschein nach Heiligenkirchen, eingeladen um am Tagesstätten-Nachmittag des AWO Ortsverein Heiligenkirchen teilzunehmen. Das CulturCafé, ... hier hat die AWO am Ort Räumlichkeiten zur Nutzung erhalten, war schnell gefunden. Günter Zahn hatte beschrieben, „das einzige Fachwerkhaus am Park im Dorf.“ Freundliche Senioren, Blumen auf den Tischen, duftende Kaffeetasen und köstlicher Kirsch Kuchen empfangen mich.

Zuerst einmal eine Korrektur. Den AWO Ortsverein Heiligenkirchen gibt es mit diesem Namen nicht mehr. Er hat sich aufgelöst und fusionierte am 28. April mit dem AWO OV Detmold e.V., der sich schon vor einiger Zeit mit Eichholz-Remmighausen zusammengeschlossen hat, ... eine Fusion im größeren Stil. Günter Zahn erzählt auf angenehm entspannte Weise von dem Prozess des Zusammenschlusses. Auch hier scheint alles ohne große Aufregung und Differenzen verlaufen zu sein. Selbst die Tatsache, dass

eigentlich der OV Detmold Unterstützung benötigt und Heiligenkirchen seinen Namen hergibt, löst weder bei den Mitgliedern noch beim Vorstand, Unmut aus. Ich bin erstaunt und beeindruckt zugleich. Günter Zahn bleibt gelassen und erklärt: „Das hat mit Vertrauen zum Vorstand zu tun. Für unsere Mitglieder ändert sich doch nichts. Und der Name ist nicht so wichtig.“ Jetzt bin ich doch neugierig und möchte mehr wissen von der AWO in Heiligenkirchen.

Ach, das hatte ich noch gar nicht gesagt: Günter Zahn ist seit 30 Jahren Ortsvereinsvorsitzender und neuerdings Vorsitzender des „neuen“ Ortsvereins Detmold. Diese Funktion hat er von seinem Vater „geerbt“, der den Mitgliedern des OV versprochen hatte, dass einer seiner Söhne dieses Amt schon weiterführen werde. Seit 1946 gibt es den OV Heiligenkirchen, heute 60 Mitglieder stark.

In Heiligenkirchen, ca. 3.600 Einwohner, arbeiten die ansässigen Vereine eng zusammen. Zur Zeit werden alle Kräfte für die dies-



jährige 1000-Jahr-Feier gebündelt. Da passt es gut, dass Günter Zahn auch stellvertretender Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins ist. Das Angebot des Ortsvereins ähnelt denen anderer Ortsvereine; Tagesfahrten werden organisiert, die Kleidersammlung wird unterstützt und - das findet man nicht überall - ein kleiner Handwerkerdienst wird angeboten. Vielleicht ist dies eher in

einer dörflichen Gemeinschaft noch möglich; es gibt eine Strick- und eine Harmonica-Gruppe. Das alles macht Günter Zahn natürlich nicht allein.

Da ist vor allem das Ehepaar Horst und Bianca Burandt und 20 Helferinnen und Helfer, die tatkräftig und mit Engagement ihre Aufgaben übernehmen. Was war besonders an diesem Nachmittag? Zuständigkeiten, Abläufe, die Menschen selbst beeindruckten durch Klarheit, Zuverlässigkeit und Besonnenheit, eine vertrauensvolle und intakte Gemeinschaft, in der jeder seinen Platz hat. Danke!

Aktuelles aus dem Verband

Am 1. Januar konnte **Elfriede Ober** vom Ortsverein Oerlinghausen ihr Jubiläum zur 65-jährigen Mitgliedschaft feiern. Seit 55 Jahren sind **Lisa Schlüter, Inge Krüger** und **Erna Busse** vom Ortsverein Bad Salzuflen-Schötmar AWO Mitglieder. Wir gratulieren ganz herzlich und bedanken uns für die Treue zum AWO Verband! Am 13.06. feiert die AWO Lippe im Schulzentrum Lage das Sommerfest 2015. 350 Gäste werden am Nachmittag gemeinsam bei kultureller Unterhaltung und Essen und Trinken feiern. Eingeladen sind die Helferinnen und Helfer der 38 AWO Ortsvereine und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den AWO Einrichtungen im Kreis Lippe.

Impressum

Informationen für Mitglieder, Mitarbeiter und Freunde der AWO in Lippe
V.i.S.d.P. Arbeiterwohlfahrt KV Lippe e.V.
Elisabethstr. 45 - 47, 32756 Detmold
Tel.: (05231) 9781-0
Verantwortlich: D. Stall, Geschäftsführer
Redaktion: Angela König, Günter Zahn, Siegfried Gehrke, Detlef Stall
Layout: Margit Herzog, posterpoint.net
Titelbild: © bilderstoeckchen - Fotolia.com
Erscheinungsweise: halbjährlich / Auflage 6.000
Alle Angaben: Stand Mai 2015
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



www.awo-lippe.de

AWO Kreisverband Lippe e.V.

Informationen für Mitglieder, Mitarbeiter und Freunde der



Ausgabe 13 • Mai 2015

20 Jahre nach Einführung der Pflegeversicherung wurde diese mit dem Pflegestärkungsgesetz I erneut reformiert. Die Leistungen für die etwa 2,6 Millionen pflegebedürftigen Menschen in Deutschland haben sich seit dem 1. Januar 2015 deutlich verbessert. Ca. 1,4 Milliarden Euro stehen zusätzlich für die häusliche Pflege und ca. 1 Milliarde Euro für den teil- und vollstationären Bereich zur Verfügung.



Das Pflegestärkungsgesetz - Verbesserte Leistungen für Pflegebedürftige

Neben der gesetzlich Anhebung der Leistungsbeträge um 4 Prozent für Pflegegeld und Pflegeschleisungen, wurde vor allem viel für die Unterstützung und Entlastung der pflegenden Angehörigen getan. Nachfolgend werden kurz die wichtigsten Eckpunkte skizziert:

1. Die Verhinderungs- und Kurzzeitpflege wurde ausgebaut bzw. besser miteinander kombinierbar gemacht. So stehen jedem Patienten, bei dem der pflegende Angehörige verhindert ist, für eine Ersatzpflegekraft bis zu 1.612 Euro jährlich zur Verfügung. Da man ab sofort aber auch noch 50% des zustehenden Betrages für Kurzzeitpflege (ebenfalls 1.612 Euro) in Verhinderungspflege umwandeln darf, ergibt sich somit sogar ein Gesamtbetrag von 2.418 Euro.

2. Des Weiteren kann jetzt die Tagespflege ungekürzt neben den Geld- und Sachleistungen für ambulante Pflege in der jeweiligen Höhe der bewilligten Pflegestufe in Anspruch genommen werden. Zum Beispiel kann ein Betroffener mit Pflegestufe 1 neben den 468 Euro für häusliche Pflege (Sachleistungen), den gleichen Betrag auch noch für eine Tagespfleeinrichtung einsetzen

3. Pflegeentlastungs- und Betreuungsleistungen wie z. B. Haushaltshilfen oder Alltagsbegleiter, für die ein monatlicher Betrag von 104 Euro (vorher 100 Euro) vorgesehen ist, stehen erstmals nicht nur demenziell Erkrankten zur Verfügung, sondern allen Betroffenen, denen eine Pflegestufe zugesprochen wurde. Bei stark eingeschränkter Alltagskompetenz können die Anspruchsberechtigten sogar über 208 Euro pro Monat verfügen.

4. Die Mittel für Umbaumaßnahmen, die einen längeren Verbleib in den eigenen vier Wänden ermöglichen, werden von 2.557 Euro auf 4.000 Euro erhöht. Wenn mehrere anspruchsberechtigte Personen in einem Haushalt leben kann ein Betrag von bis zu 16.000 Euro beantragt werden. Förderwürdig wären z. B. Maßnahmen wie Handläufe, barrierefreie Duschen oder Treppenlifte.

Der Pflege- und Betreuungsdienst der AWO in Lippe hat auf diese positive Weiterentwicklung der Pflegeversicherung bereits reagiert und wird den Mobilen Sozialen Dienst weiter ausbauen. Damit sollen gerade für den Bereich der Pflegeentlastungsleistungen die Angebote konsequent verbessert und weiter ausgebaut werden.

Zu allen weiteren Neuerungen des Pflegestärkungsgesetzes und den daraus resultierenden Leistungen haben sich die Leitungskräfte der AWO Pflegeteams entsprechend weitergebildet, so dass Betroffene und deren Angehörige bei Fragen zum neuen Gesetz sich bei den Leitungskräften der Pflegeteams in Detmold, Oerlinghausen, Bad Salzuflen, Extertal und Lage beraten lassen können.

Fazit: Insbesondere der Bereich der Pflegeentlastungsleistungen ist positiv weiterentwickelt worden. So wird der Gedanke „ambulant vor stationär“ weiter vorangetrieben. Mit dem bereits angekündigten Pflegestärkungsgesetz II soll und muss dann der Pflegebedürftigkeitsbegriff endlich neu definiert werden, damit gerade demenziell erkrankte Patienten die Leistungen erhalten, die sie auch benötigen.

In dieser Ausgabe:

- **Pflegestärkungsgesetz**
- **Irmela-Wendt-Schule**
- **AWO Aktionswoche**
- **Erfahrungsbericht**
- **AWO privat**
- **Ein Ortsverein stellt sich vor**
- **Aktuelles aus dem Verband**

Neues AWO Projekt an der Irmela-Wendt-Schule

Die Irmela-Wendt-Schule in Lage-Pottenhausen ist eine Fördergrundschule mit dem Schwerpunkt Sprache.

Um zusätzliche Möglichkeiten der schulischen Förderung in Einzel- und Kleinstgruppen zu bieten, wurde in einer Kooperation zwischen dem Kreis Lippe als Schulträger, der Schule und der AWO Lippe im September 2014 eine Randstundenbetreuung eingerichtet.

Die Schüler und Schülerinnen dieser Schule haben einen erhöhten Förderbedarf hinsichtlich der Sprachentwicklung und teilweise zusätzlich in anderen Entwicklungsbereichen. Der Unterricht findet in Klassenstärken von höchstens 14 Kindern statt.



Das AWO Angebot gewährleistet als verbindlicher Bestandteil des Stundenplans eine qualifizierte Betreuung, die in enger Kooperation mit der Schulleitung sowie den jeweiligen Klassenlehrern der Kinder erfolgt. Das Angebot erhalten insgesamt 37 Kinder aus drei Eingangsklassen, die entweder im Klassenverband oder als Teilgruppe betreut werden. In der Randstundenbetreuung

stehen, neben dem freien Spiel, verschiedene spielerische Angebote und verbindliche Programmpunkte zu wechselnden Themen im Vordergrund. Hierzu gehören zum Beispiel Bewegungs- und Kooperationsspiele, Motorik-Übungen, Erzähl- und Vorleserunden, Entspannungstechniken, kreatives Gestalten wie Malen und Basteln und musikalische Übungen. Daneben finden auch allgemeine Förderangebote und lernorientierte Übungen statt, die den Kindern spielerisch vermittelt werden. Geleitet und betreut wird diese AWO Einrichtung von Katharina Schadeck.

Aktionswoche der AWO

Vom 13. bis 21.06.2015 findet eine bundesweite, öffentliche Aktionswoche der AWO Gliederungen und AWO Einrichtungen statt.



Über die AWO soll informiert, aber auch auf sie neugierig gemacht werden. Die besonderen Leistungen der AWO als Mitgliederverband, sozialer Dienstleister und sozialpolitischer Interessenverband sollen herausgestellt werden. Die Vielfalt der AWO ist ein Gewinn für die Gesellschaft. Die AWO ist



vielfältig und bunt. In den AWO Ortsvereinen und den AWO Einrichtungen engagieren sich Menschen für Menschen in vielerlei Hinsicht. In der Nachbar-

schaft, im Ort oder im Stadtteil ist die AWO der „soziale Kitt“ in unserer Gesellschaft. Eben „echtes Engagement, echte Vielfalt, echt AWO“.

Während der Aktionswoche wird das besondere Engagement der Menschen für Menschen bundesweit durch viele Aktionen deutlich gemacht. Im Kreis Lippe werden die AWO Ortsvereine und die Einrichtungen und Dienste unter anderem durch Plakate auf das Wirken der AWO hinweisen. Darüber hinaus bildet das diesjährige AWO Sommerfest am 13.06. den Auftakt der Aktionswoche im Kreis Lippe. Zum Ende der Woche findet am 20.06. ein zentraler Info-Stand in der Stadt Lage statt.

Erfahrungsbericht: im Gespräch mit ...

... Michael Jacobsmeier, Fachbereichsleiter für Bildung, Ordnung und Soziales in Horn-Bad Meinberg

Die Aufgabe als Fachbereichsleiter für den Bereich „Bildung, Ordnung und Soziales“ ist für Sie nicht neu. Wie motivieren Sie sich neu?

Die einzelnen Aufgabenfelder habe ich zu unterschiedlichen Zeitpunkten übernommen. So gehört der Bereich „Schulen und Sport“ bereits seit 1990, der Bereich „Soziales“ seit 1995 und der Bereich „Ordnung“ seit 2008 zu meinem Fachbereich. In diesen Tätigkeitsfeldern habe ich sehr viel mit den Menschen dieser Stadt zu tun, so z.B. mit Eltern und Schülern, Vereinsvorständen und -mitgliedern, Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr sowie Personen, die im sozialen Bereich Hilfestellung benötigen. Ziel und Motivation für meine Arbeit ist es stets, für all diese Menschen die Rahmenbedingungen und die Lebensqualität zu verbessern.

Welche persönlichen Schwerpunkte sehen Sie für Ihre Arbeit? Da derzeit durch die Errichtung der Sekundarschule in Horn-Bad Meinberg, die Folgen inklusiver Beschulung und des demografischen Wandels sehr viel Bewegung im Schulbereich zu verzeichnen ist, sehe ich



meine persönlichen Schwerpunkte darin, die Schullandschaft in Horn-Bad Meinberg zukunftsorientiert entsprechend den heutigen pädagogischen Anforderungen weiterzuentwickeln. Da Inklusion und demografischer Wandel auch Auswirkungen auf den KiTa-Bereich haben, liegt auch hier ein Fokus meiner Arbeit.

Die AWO ist in den Arbeitsbereichen OGS und Beschäftigungsprojekt vor Ort tätig. Wie schätzen Sie unsere Arbeit ein?

Zum Thema Beschäftigungsprojekt kann ich aus dienstlicher Sicht nichts sagen. Privat höre ich jedoch sehr viel Gutes über das von Ihnen in Horn-Bad Meinberg vorgehaltene Angebot eines „Second-Hand-Ladens“.

Zur OGS ist zu bemerken, dass Stadt und AWO sich im Jahre 2005 zusammengefunden haben, um dieses Projekt gemeinsam anzugehen, da unsere Vorstellungen über die Umsetzung nahezu deckungsgleich waren, insbesondere, dass das Angebot

auf einer pädagogisch qualifizierten Basis erfolgen sollte. Dieses und die anderen angestrebten Ziele sind in den mittlerweile vergangenen 10 Jahren stets erreicht und weiterentwickelt worden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AWO schätze ich als äußerst kooperative und stets verlässliche Partner.

Was empfehlen Sie uns für die Weiterentwicklung unserer Arbeit?

Im Dialog sind Stadt und AWO stets dabei, die Arbeit in der OGS weiterzuentwickeln, so dass ich derzeit keine ungeöffneten Handlungsfelder sehe.

Was macht ein Fachbereichsleiter in seiner Freizeit?

Schwerpunkt meiner Freizeit war und ist natürlich die Familie, auch wenn die inzwischen erwachsenen Kinder langsam flügge geworden sind bzw. werden. Darüber hinaus bin ich hobbymäßig seit Jahrzehnten dem Handballsport verbunden. Bis 2005 habe ich selber beim HC Horn-Bad Meinberg zum Ball gegriffen und bis zur letzten Saison in diesem Verein verschiedene Jugendmannschaften betreut.

AWO privat

10 Fragen an Barbara Kalkreuter, Mitglied des AWO Kreisvorstandes



- 1. Deine derzeitige Verfassung?** Positiv, ein Jahr mit vielen schönen Ereignissen und Begegnungen steht an.
- 2. Was ärgert Dich immer wieder?** Unlautere Mitmenschen
- 3. Wofür hast Du zuletzt Geld ausgegeben?** Für ein Kleid zur Hochzeit unseres ältesten Sohnes.
- 4. Was war Dein schönster Lustkauf?** Süßigkeiten, eine schöne Reise ...

- 5. Ein Film, den Du immer wieder gerne siehst?** Die Feuerzangenbowle mit Heinz Rühmann.
- 6. Wo zappst Du immer weg?** Werbung, ist zwar manchmal ganz witzig, aber meistens nur nervig.
- 7. Deine Lieblings-Link?** Flight-radar24.com. Es ist interessant zu sehen, was sich in der Luft über uns alles tummelt.

- 8. Wichtigste Erfindung der Neuzeit?** Computer
- 9. Welches Handymodell hast Du gerade?** Eines, das mir bestimmt keiner klaut.
- 10. Was würde nie auf Deinem Einkaufszettel stehen?** Austern und Thunfisch müssen nicht sein, ansonsten probiere ich gerne Neues aus.